

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

28.1.1782 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986366](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986366)

Nro. 5.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 28 Jan. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist zwischen dem Kaufmann Christian Michaelsen zu Eissleth an einem, und Jefe Bremer und dessen Schwiegersohn Dierk Wiechmann am andern Theil, folgender Kauf- und Tausch-Contract geschlossen worden: Es überlassen nemlich letztere dem erstern den Platz, auf welchem desselben Holzhaus stehet, erb- und eigenthümlich, dagegen tritt der Kaufmann Michaelsen dem Jefe Bremer und Dierk Wiechmann einen neuen Mannes Kirchenstand in der Kirche zu Eissleth ab, und bezalet demselben noch ausserdem eine bestimmte Geldsumme.

Die Angabe ist den 15ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

2) Conrad Wehlan ist gesonnen, die, aus seiner Eltern Erbschaft ihm anheim gefallene, auf dem Beverbecken Esche vor dem heil. Geiststhor hieselbst belegene 11 Scheffel adelich freyes Saatland, am 15ten Mart. a. c. in dem Neuenhause vor dem heil. Geiststhor verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

3) Der Landgerichtssecretair Westerholt hieselbst, ist gewillet, sein an der kleinen Kirchenstrasse hieselbst belegenes, dicht an der kleinen Kirche stehendes adelich freyes Haus, so jetzt von der Wittve Beckern heuerlich bewohnt wird, am 14ten Mart. a. c. in des Provisoris und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

4) Des Volkert Gerdes anitzo zum Sande wohnhaft, weyl. Ehefrau, vorhin Johann Plackäters Wittve, zugehörig gewesene Scheune nebst 3 Zücken Häuslings Broden sollen zu Befriedigung des Volkert Gerdes Creditoren, den 5ten Febr. in weyl. Berend Krogs Wittwen Hause, zum Neuenhause, verkauft werden.

Die Angabe ist den 4ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Weyl. Pupillen-Schreibers Stangen Wittve und Erben, haben ihre ohnweit der Develgdännischen Mühle belegene 11 Zücken Landes, an den Kaufmann Johann Friederich Hülsebusch in Amsterdam verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.



- 6) Der Herr Doctor Medicinā Peters hat einen Hamm Landes von 2 Jücl 101 Ruthen 340 Fuß, welcher Nordwärts an den Fahrweg von Neuburg nach Lettens und gegen Morgen an des Kaufmann Rulfs Land, in Nordwesten aber an Peter Wilms Land gränzet, an Peter Wilms verkauft.
- Die Angabe ist den 19ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 7) Der Herr Canzleyrath Alers ist gesonnen, sein zu Develgdänne belegenes Haus, Stall und Garten, den 11ten Mart. a. c. in Meiner Lübben Hause zu Develgdänne verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 26sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 8) Peter Wilms zur Neuburg, Dleyer Kirchspiel, hat seine am Burrwege belegene ppter 4 Jücken Landes, die Plätten genant, mit den Höften und dem Nothdeiche von Joh. Garbers Hause bis an die Pumpe, an Johann Garber und dessen Ehefrau verkauft.
- Die Angabe ist den 26sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 9) Arend Jüchter, zu Kublingen, ist gewillet, folgende ehemals von ihm angekaufte Ländereyen, als 3 Scheffel Saatland auf dem sogenannten Wittenberg, eine Wische von ungefähr 2 Tagwerk, zu Bockhorn gelegen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte in deren Stelle 2 Tagwerk Heuland im grossen Stedinggr Uchterkamp, und 6 Scheffel Saatland auf dem Langenkamp, imgleichen 2 Pferde, eine Kuh, einen Wagen und einen Pflug, den 2ten Mart. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 26 Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 10) Johann Hinrich Lampe, zum Sprump, hat einen zu seiner Stäte gehörigen Kamp Landes, an Berend Wolle zum Barrelgraben verkauft.
- Die Angabe ist den 4 Mart. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 11) Hinrich Ditmanns, zu Wardensteth, hat seine zur Mozen belegene Kötherey cum Pertinentiis, an Johann Harde zu Wardensteth verkauft.
- Die Angabe ist den 27 Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 12) Johann Diederich Bartolomäus mand. noie. Conrad Wehlauen ist gesonnen, des letztern väterliche zur Lehmfuhle vor dem heil. Grijschor belegene Kötherey cum Pertinentiis, am 15 Mart. a. c. im Neuenhause verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 13) Johann Henke Uhlhorn, zu Ustede, hat seine vormals anerkaufte und im Usteder Busch bey Popken Kamp belegene Wische, an den Kaufmann Uhlenhof, imgleichen 2 Jücl Cronshorn Land, bey Jürgen W. ssels Land gelegen, an Carl Philipp Peters verkauft.
- Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 14) Wider Eilert Gerken, neuen Köther zum Nostrupper Felde in der Bogten Zwischenahn, ist Schuldenhalber; bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurus erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 25sten Febr. (2) Deduction den 11ten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 9ten April. (4) Vergantung oder Ede den 24sten April a. c.
- 15) Hinrich Voilmanns Ehefrau Anna Margareta weyl. Adick Battermanns Tochter zum Grossenmeer, hat ihre zu Schmalensteth nächst an einander stehende, olim Berend Schüttemannsche und nachher auf weyl. Adick Battermann vererbte beyde Häuser, woran Hinrich Vollers in Nordosten und Johann Dierl Kramer mit ihren Häusern benachbart sind, und wovon ein Teil des Gartens, so bey dem Kleinen Hause gehörig, an den Schulgarten gränzet, nebst denen dabey befindlichen Garten, Wärsen und sonstigen Pertinentien, als einer Sandtheilung auf dem Schmalenstethen Sande, sodann 2 Kirchenstellen in der Holzwarder Kirche, imgleichen eine Begräbnisstelle auf dasigem Kirchhofe an Johann Jürgen Daniel Koeter und dessen Ehefrau verkauft.
- Die Angabe ist den 12ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

16) Weyl. Johann Hinrich Ofterbindts Wittve und deren Beystand Anthon Günther Edermer haben die aus weyl. Hinrich Zaborgs Concurſ an ſich geldſete in Stollhamm belegene Hoffſte mit allen Pertinentien, an Albert Duden verkauft.

Die Angabe iſt den 19ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdänniſchen Landgerichte.

17) Ueber des Hinrich Albers, Hauſmanns zu Synggewarden, Buchaver Kirchſpiels, Wittwen, ſämtliche Güter, iſt Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänniſchen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe iſt den 19ten Febr. (2) Deduction den 17ten Mart. (3) Priorität. Urtheil den 11ten April. (4) Vergantung oder Löſe den 24ſten April a. c.

18) Herr Amtsvogt Böttcher, zu Verne, iſt geſonnen, ſeine zu Bielsedt belegene vormalige Meyers Bau, nebst Saats und Wiſchländereyen, Kirchen- und Begräbnißſtellen überhaupt oder ſtückweiſe den 16ten Febr. in dem auf der Bau befindlichen Hauſe verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden ſollte, auf einige Jahre verheuern zu laſſen.

Die Angabe iſt den 12ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorſtiſchen Landgerichte.

19) Dierk Müller, zu Lemwerder, hat die aus Hinrich Neels Concurſ an ſich geldſete und daſelbſt belegene Kdiherey, an Ahrend Lahmeyer verkauft.

Die Angabe iſt den 18ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorſtiſchen Landgerichte.

20) Wider Chriſtoph Hollmann, zu Hengſterholz, iſt Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorſtiſchen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe iſt den 19ten Febr. (2) Deduction den 4ten Mart. (3) Priorität. Urtheil den 20ſten Mart. (4) Vergantung oder Löſe den 8ten April a. c.

21) Wider Johann Friederich Weſer, zum Hurrel, entſtehet gleichfalls bey dem ebengedachten Herzogl. Landgerichte, Schuldenhalber der Concurſ.

(1) Die Angabe iſt den 25ſten Febr. (2) Deduction den 6ten Mart. (3) Priorität. Urtheil den 10ten April. (4) Vergantung oder Löſe den 24ſten April a. c.

22) Es iſt in Gerhard Hilgen zu Kirchhatten Concurſſache die Priorität. Urtheil und Löſe bewandten Umſtänden nach vorſerſte und bis weiter ausgeſetzt worden.

23) Es ſollen am Montag und Dienſtag nach dem Sonntag Sexageſ. als 4ten und 5ten Febr. a. c. in den herrſchaftlichen Forſten der Amtsvogten Hatten, und zwar am Montag im Birkenbuſch gefällte junge Eichen, am Dienſtag im Twieſtholze gute Büſchenblöcke von verſchiedener Länge, Kluſt. Fäbden: auch Heck- und Abfallholz mehrbietend öffentlich verkauft werden. Kaufluſtige wollen an beregten Tagen des Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle ſich verſammeln, die Conditiones vernehmen, bieten und kaufen. Hatten, den 25 Jan. 1782.
Meier.

24) Nachdem am 9ten Febr. d. J., iſt der Sonnabend nach dem Sonntage Sexageſima, auf dem Wildenloh verſchiedenes Eichen- und Büſchenholz, theils auf dem Stamm, theils in gehauenen Brandholz und Blöcken, auch in Kabeln gelegtes Buchholz öffentlich meißbietend verkauft werden ſoll: So können diejenigen, welche ſolches gänzlich oder zum Theil kaufen wollen, ſich am gemeldten Tage des Vormittags zwiſchen 8 und 9 Uhr auf dem Wildenloh einfinden und nach Gefallen bieten.
Oldenburg, den 24ſten Jan. 1782.
Zedelius.

25) Es ſoll aus der herrſchaftlichen Neuenburger Hölzung abermals eine Anzahl des alten abſtändigſten Holzes öffentlich an den Meißbietenden auf dem Stamm verkauft werden, und können ſich diejenigen, welche davon kaufen wollen, am 4ten und 5ten Febr. als Montag und Dienſtag nach Lichtmeß, jedes Tages des Morgens gegen 9 Uhr, zuſordern hier bey dem Amte einfinden und dann an Ort und Stelle der Hölzung ſelbſt die Conditionen und den Verkauf gewärtigen.

Bochhorn aus dem Amte, den 24 Jan. 1782. Saurmann.



26) Die Krüge in der Vogtey Oldenbrock, der zum Satzendelch ausgenommen, sollen am 2 Febr. d. J. des Morgens um 10 Uhr bey dem hiesigen Amt dem meistbietenden auf mehrere Jahre s. N. verpachtet werden. Sollte auch jemand noch einen Krug zu Mittelort in der Nähe der Oldenbrocker Kirche anlegen wollen, der kann sich alsdann hier auch einfinden und das weitere deshalb vernehmen.

Elßleth, den 24 Jan. 1782.

Gähler.

1) Es soll die inventirte Haabseligkeit des Johann Kloppenburg Pächter zum Seefeld, an Pferden, Hornvieh, Haus- Feld- und Ackergeräth, zu Befriedigung der andringenden Creditoren den 8ten Febr. d. J. in dessen Wohnhause auf dem Gräßlich- Wensinkischen Vorwerkslande daselbst, Vergantungsordnung gemäß, verkauft werden.

2) Wann, nachdem in Sachen Hochgräßlicher Kammer wider Johann Kloppenburg zum Seefeld bey dem Amtsgerichte zu Barel unterm 14ten Julii 1781 abgegebenen, bestätigten, rechtlichen Bescheide, das von letztern bisher benutzte Vorwerk mit 122 Fück 75 Ruthen des besten Landes, wovon dermalen 53 Fück unterm Pfluge gebraucht worden, anderweitig verheuret werden soll; als können alle und jede, so dieses herrschaftliche Vorwerksland auf die nächsten vier Jahre, von Georgi dieses Jahres an, zu heuern gewillet sind, sich den 5ten Febr. 1782, wird seyn der Dienstag nach dem Sonntage Septuagesimä, in hiesiger Amtsstube des Mittags um 12 Uhr einfinden, die Bedingungen, so auch vorher einzusehen, vernehmen, bieten und heuern.

Barel im Amtsgerichte, den 17ten Jan. 1782.

Coel.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Wegen Hinrich Haake an den Herrn Major von Decken verkauften Köterey Ang. d. 13 Febr. 2) Wegen Lönjes Hinrich Schütte an den Holzvogt Minderhagen verkauften Landes Ang. d. 7 Febr. Landwührder Amtsg. 1) Landverkauf des weyl. Christian Stubbje sen. Erben d. 4 Febr. Ang. d. 28 Jan. 2) Verkauf des Martin Bitter zu Wiemstorf Hauses und Hofes d. 18 Febr. Ang. d. 4. 3) Wegen Johann Likendey an Joh. Prange verkaufter 2 Fück Landes Ang. d. 4 Febr. Neuenb. Lger. 1) Wegen der von Ihro Hochfürstl. Durchl. dem Prinzen von Hollstein und Coadjutor des Hochstifts Lübeck, von Lambert Lamberts zu Rastede erkauften Grundstücke Ang. d. 4 Febr. 2) Mente Bdgels zu Alpen Verkauf d. 7 Febr. Ang. d. 6.

II. Privatsachen.

1) Wegen des am 2 Febr. d. J. vorzunehmenden Verkaufs des der Frau Justizräthin Pastor zuständigen am Eversien Thor, und dem Schlos nahe gelegenen Hauses, wird zur Nachricht der Liebhaber hiedurch bekannt gemacht, daß in solchem aus zwey vollständigen Etagen bestehenden Hause 11 recht schöne große, mehrentheils mit Gipsdecken und Tapeten, Paneelwerk, auch Wandfesen und guten Fußböden versehene Zimmer, fernere eine große helle Küche, Keller, Waschhaus, Bedienten Stube, Vorrathskammer, Rauchkammer, auch guter Vorhausraum, und sonst alles nothwendige, auch eine besondere oder Nebenthür und Ausgang zur 2ten Etage, welche folglich von der untersten separirt gebraucht werden kann, vor dem Hause aber, ein geräumiger Platz, welchen man verschlossen halten kann, nebst Stallraum zur Fütterung, imgleichen zu Pferden und Wagen alles im guten Stande befindlich sey, und daß ein ansehnlicher Theil des Kauffschillings in dem Hause stehen bleiben könne.



- 2) Claus Sonntags Wittve und Erben zum Hammelwarber Mohr wollen ihre daselbst im Aussenreich belegene Bau auf drey oder mehr Jahre unter der Hand verheuern.
- 3) Sievert Büsing zum Vordermohr will seine aus Sievert Platen Concurrs geldsete Rötterey nebst Garten entweder aus der Hand verkaufen oder verheuern.
- 4) Der Herr Verwalter Schnetter zu Wartfeld will von den aus Busen Concurrs erhaltenen Ländereyen und Häusern folgende Stücke unter der Hand verkaufen oder verheuern: Eine Hoffstelle auf dem Blerersande mit 21 Jück, 1 dito zu Widders mit 34 Jück, ungefähre 66 Jück Land bey Utens belegen, Hammweise, auch 16 Jück adelich Land in dem neubedeichtem Groden, nebst verschiedenen Wohnhäusern, in Utens belegen. Die Liebhaber können sich am 4 Febr. als Montag, Nachmittags zwey Uhr in weyl. Wessel Wessels Wirthshause zu Utens einfinden, und wird, wann kein Verkauf zu Stande kommt, die Verheuerung auf ein oder drey Jahre vor sich gehen, und kann sodann zu dem sonst Johann Hinrich Müller zuständigen Hause, soviel Land, als ein Heuersmann verlangt gethan werden.
- 5) Die Wittve Catharina Kürßen hat eine neue lange Looffen Zelle unter der Hand zu verkaufen.
- 6) Berend Nehme und Dierk Mencke zu Ecksteth haben 350 Rthlr. Gold Pupillen Gelder sofort zinsbar zu belegen.
- 7) Es ist die Frau Witwe Pleki gesonnen, ihren adelich freyen Garten, vor dem heil. Geistschor, hinter dem neuen Hause, an der Neperbahn zwischen des Herrn Kaufmanns Mencke und der Wittwen Beckmanns Gärten belegen, unter der Hand zu verkaufen, oder wenn keine Käufer sich finden, zu verheuern. Dieser Garten ist in sehr gutem Stande, und mit einem Lusthause worin ein Camin, versehen.
- 8) Der Färber Kaltwasser in Oldenburg verkauft Zwilling in Stücken zu 60 Ellen, auch einzelne Ellen, imgleichen blau leinen Garn von verschiedenen Sorten, auch gefärbtes wollen Garn von verschiedenen Farben und Sorten. Ferner bittet er um Abholung der längst fertigen Sachen, weil er sich sonst genöthigt siehet, desfalls andere ernsthafte Maasregeln zu treffen.
- 9) Wenn weyl. Herrn Rathsverwandten Vestings Erben im Begriff sind die Theilung unter sich vorzunehmen, so sind sie zu deren Erleichterung genöthiget, allen und jeden, so ihnen mit Buch- und Wechselschulden auch fälligen Zinsen ausstehender Capitalien verhaftet sind, hiedurch bekannt zu machen, daß sie solche an den Herrn Ueltermann Vesting als Mit-Erben fordersamst zu berichtigen haben; widrigenfalls die Erben durch gerichtliche Hülfe ihre Bezahlung suchen müssen.
- 10) Es wünschet jemand, der in Rechnungssachen und Aufsäzen sehr geübt ist, in solcher Qualität bereits über 10 Jahre conditioniret hat, auch mit den besten Zeugnissen seiner Conduite versehen ist, sich als Registerschreiber auf einem Amte, oder auch als Schreiber und Rechnungsführer bey einer andern Herrschaft zu engagiren, und kann zu aller Zeit antreten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 11) Der Verkauf oder Verheuerung des aus Ehler Haverkamps Concurrs mit geldseten adelich freyen Wohnhauses nebst Garten etc. vor dem heil. Geistschor belegen, wird am nächsten 22sten Febr. nicht in demselben Wohnhause, sondern im neuen Hause, Nachmittags um 2 Uhr, seyn, und dienet dem Kaufstigen zur Nachricht, daß zwey Drittel des Kaufschillings auf Verlangen zinsbar vorerst darin stehen bleiben können.
Joh. Henr. Schömann.
- 2) Weyl. Herrn Canzleyrath Mesebrinck Erben sind gesonnen, das bey der Develgdüne belegene vorimalige Burmannsche Land, Maxtag dieses Jahres anzutreten zu verheuern. Die desfallsigen Liebhaber können sich bey dem Herrn Secretair Almann in der Develgdüne, oder der Frau Canzleyrätzin Mesebrinck in Oldenburg melden.

- 13) Es hat der Herr Nathsverwandter Harbers, als Provisor des Armenhauses St. Gerdrut, 250 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche gleich in Empfang genommen werden können.
- 14) Die Frau Auctionsverwalterin Messing hat unten in der kleinen Kirche einen geschlossenen Stuhl, in welchem zwey Stellen sind, zu verheuern, und wollen desfällige Liebhaber sich fordersamst bey ihr melden.
- 15) Herr Amtsvoigt Böttcher will den 16ten Febr., als am Sonnabend nach dem Sonntage Dainquagesimä, seine Bau zu Bielsädt, Kirchspiels Hude, gerichtlich verkaufen oder verheuern lassen. Auf der Bau befindet sich ein gutes Wohnhaus, so zu 600 Rthlr. in der Brandcasse versichert, ferner ein sogenanntes Buschhöst an die 56 Scheffel Rockensaat, mehrentheils besaamet, eine Wische von 3 Tagwerk; ferner Kirchenstühle, Begräbnißstellen und Lorfmohr. Liebhaber können bey dem Herrn Auctionsverwalter Here in Delmenhorst nähere Nachricht bekommen.
- 16) Es soll eine beträchtliche Quantität schweren und ordixairen Holzes, Steine und Kalk zur Auführung eines neuen Gebäudes an die Windstauchmende verdungen werden. Liebhaber können sich am 2ten März um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer melden, die Conditionen und den Bestick aber sogleich bey dem Cammerschreiber Cordes einsehen. Feber den 12 Jan. 1782. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.
- 17) Weyl. Johann Dioden Wittve, als Vormünderin ihrer Kinder, läffet mit gerichtlicher Erlaubniß ihre zu Seeverns belegene Hoffstelle mit 103 Jüden Landes, darunter 36 Jüch Pflugland, von Maytag 1782 an, auf 3 Jahr am 11ten Febr. in weyl. Ahlert Hückens Wirthshause zu Seeverns, öffentlich meißbietend verheuern.
- 18) Herr Wilhelm Röbling auf der Neuenstrasse zu Bremen, giebt Loose von folgenden Lotterien aus: von der Bremischen 3osten Lotterie, bestehend in 6000 Nummern, deren jedes 4 Loose enthält, 12000 Gewinne, die Nr. zu 4 Rthlr. ein halbes zu 2 Rthlr. ein viertel zu 1 Rthlr. wogegen auf ein viertel 500, 1000, 1500, 2000, 3000, 5000, 10000 Rthlr. zu gewinnen. Die Ziehung ist den 4ten März. Von der Herzogl. Braunsch. Waisen Lotterie, in 20000 Loosen und 14000 Gewinnen bestehend, das Loos 1 Rthlr. in 7 Classen 19 Rthlr. Durch alle Classen dieser Lotterie sind 16 zu 1000 Rthlr. 1 zu 1500, 1 zu 3000, 1 zu 4000, 1 zu 10000, in der ersten Classe kommen 2500 Gewinne, in der 2ten 3ten 4ten 5ten jedesmal 2000, in der 6ten 1500, und in der letzten 2000 Gewinne. Von der Herzogl. Mecklenburg. 31sten Lotterie, welche ohne Mieten in 4 Classen vertheilt ist. Von der Hannoverischen 29sten Landes Lotterie, 1ste Classe das Loos zu 1 Rthlr. durch alle 6 Classen 16 Rthlr. wogegen 33 Gewinne zu 500, 16 zu 1000, 1 zu 1200, 1 zu 1400, 1 zu 1600, 1 zu 5000 bis 10000 zu erhalten. Plans von allen sind gratis zu erhalten.
- 19) Jacob Morisse zum Schmalenletherwurf läffet mit gerichtlicher Erlaubniß 22 Stück milchende Kühe und Quenen, worunter 17 durchgeseuchte, einen dreyjährigen durchgeseuchten holländischen Bullen, 6 Stück 3jährige durchgeseuchte Ochsen und 6 Stück zweyjährige Ochsen; imgleichen 4 Stück Küh. und Ochsenrinder, 3 holländische Rindbullen, wie auch 2 schwarze zweyjährige Mutterpferde und 3 Enter. Füllen, öffentlich meißbietend den 13ten Febr. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen.
- 20) Johann Oltmanns beym Mitteldiech läffet mit gerichtlicher Erlaubniß 15 bis 20 Stück milchende Kühe und Quenen, so mehrentheils durchgeseucht, 16 Rinder, worunter 10 Stück Kuhrinder, und 4 Entersfüllen, worunter 3 Hengstfüllen, am 4ten Febr. in seiner Behausung öffentlich meißbietend verkaufen.
- 21) Weyl. Jürgen Müllers Wittve in Verstandschafft des Harm Krumakers, will mit gerichtlicher Bewilligung des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, unter andern 3 Mutterpferde, wovon eins trächtig, 2 Wallachen, ein Füllen, 6 Kühe,

worunter 5 durchgeseucht, einen Ochsen, 6 Rinder, einige Schaafe und Schweine, einen beschlagenen Wagen nebst allerhand Haus- und Ackergeräth am 12ten nächstkünftigen Febr. Nachmittags 1 Uhr im Sterbehause zum Eiderschwey öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

22) Es sind in dem Harlingischen Kirchenstahl zuvor demjenigen belegen, welchen die Frau Cammerherrin von Harling betritt, zwey Kirchenstände, wie auch 4 Klappen daselbst in der Lambertikirche zu verheuern, und können sogleich oder auf 8 Wern angetreten werden. Liebhaber wollen sich deshalb bey unten gezeichnetem melden.

Armbster.

23) Wer Belieben hat den Prenselschen Garten vor dem Eversten Thor auf 3 Jahre zu heuern, wolle sich bey dem Herrn Aeltermann Neuken melden, welcher nähere Nachricht geben kann.

24) Erleret Kramer Hausmann im Neuenbrock läffet am 9ten Febr. d. J. 55 Stück meistentheils durchgeseuchtes Hornvieh, auch einen dreysährigen rothbraunen Hengst, der besonders schön mit 4 weissen Füßen, einer Wesse, und über den Augen mit weissen halben Mondstrichen gezeichnet ist, in seiner Behausung zum Neuenbrock öffentlich meistbietend verkaufen.

25) Wann mir ein, von dem Herrn Administrator Labusen zu Elsfeth im Monat April v. J. über, ihm abgelieferte 148 Rthlr. Gold erbeiteter Schein, abhänden gekommen, diese Gelder mir aber von demselben längstens völig richtig gut gethan worden: So wird gedachter Schein hiedurch annulliret, und derjenige dem solcher etwa zukommen seyn möchte, freundlich ersuchet, solchen gedachtem Herrn Adm. einzuliefern zu lassen.

J. G. Schierbaum.

26) Des sel. Herrn Advocat Arens Frau Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder ist gesonnen, das zu ihres weyl. Ehemanns Nachlaß gehdrige, im 1781sten Jahre neu fest und dauerhaft erbaute Wohnhaus, worin 6 Zimmer mit eisernen Ofens, worunter 3 Ofens mit Aufsätzen und eine gute geräumliche Küche, nebst Keller und Kellerstube, eine geräumige Diehle, wie auch 2 Schlafkammern, nicht weniger ein vor kurzem neu erbaucter Stall, welcher für Pferde und Hornvieh, auch sonstige Bequemlichkeiten sehr gut eingerichtet, und reichlich ein halb Juck Garten-Gründe, welche mit einer grossen Graff oder Fischteich an der einen Seite des Hauses befriediget, und an der andern Seite des Gartens mit einem hohen Dohlen-Plankwerk befriediget ist, welches alles Liebhaber in Augenschein nehmen können, am 2ten Febr. d. J. Nachmittags in des Chirurgen und Weinhandlers Maes Hause zur Develgdinne unter der Hand verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, von Maytag d. J. an, zu verheuern.

27) Der Kirchsurate Gerd Hullmann zu Westersiede hat von den unter seiner Administration stehenden Geldern 450 Rthlr. theils Kanzel theils Kirchengelder zinsbar zu belegen; diese Gelder können gegen Aufweisung der Sicherheits-Documente sogleich in Empfang genommen werden.

28) Johann Lühsen und dessen Ehefrau wollen folgende Mobilien und Moventien, als 20 Stück milchende Kühe so mehrentheils durchgeseucht, 2 dreysährige durchgeseuchte Ochsen, einige zweysährige Ochsen, einige Rinder, 2 Pferde, 2 Füllen, einige Schaafe, einen guten beschlagenen Wagen, Pflug und Eade, einen Kleiderschrank, eine Sehbettstelle nebst verschiedenem sonstigen Hausrath in ihrem Wohnhause zum Schmalensstherwurf am 20sten Febr. öffentlich meistbietend durch den Herrn Berganter Eli verkaufen lassen. Ingleichen wollen dieselben ihre, von weyl. Kloppenburgs Kinder Vormündern gehenerete, zum Schmalensstherwurf belegene Hoffstelle mit 36 Jucken Landes, worunter 8 Juck Pflingland, aus der Hand verheuern.



- 29) Johann Heinemann läffet mit gerichtlicher Bewilligung 24 Stück milchende Kühe und Quenen, worunter 12 durchgefeuchte, einen dreyjährigen schwarzbunten Artbull, eine glisse Quene, 4 zweyjährige Ochsen, einige Kuh und Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter 4 trächtige, 2 Füllen, einige Schaaf und Schweine, am 15ten Februar Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung zum Seefelder Aussensteich durch den Herrn Auctionsverwalter Eli öffentlich meistbietend verkaufen.
- 30) Hiarich Hauerken zur Butterbug Esenshammer Kirchspiels hat 25 Stück Ochsen stehen so er vom 2ten Febr. bis May gegen billige Bezahlung in das Futter ausverdingen will.
- 31) Es wollen Kaufmann Möller und Eilert Ahhorn als Löfere von Reinhard Detken Concursgut, benanntes Haus nebst 15 ein halbes Jück von dem besten grünen Lande am 6 Febr. im benannten Wirthhause aus der Hand auf ein Jahr verheuern.
- 32) Weyl. Herrn Amtsvogts Kirchhoff Kinder Vormänder sind gewillet, die mit weyl. Jacob Cornelius Erben aus des Eylert Schimmelpfennings Concur. mitgeldsete 15 drey viertel Jück Weydeland, welche Dierk Diefsebieter jetho in Heuer hat, am 8ten Febr. in Reinhard Detken Wirthshause zu Stollhamm auf ein oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand zum Weyden zu verheuern.
- 33) Von dem dem Herrn Justizrath Wardenburg zuständigen vormaligen Stumpelenischen Lande fallen 8 Jück am Witteldeich belegen und 9 Jück welche gewählet und im Frühjahr 1781 mit Kleversaamen besäet, auch damit liegen blicben, aus der Heuer. Wer Belieben hat solche zu heuern, wolle sich bey dem Hrn. Verwalter Schreyer zu Warthfeld sorderfamst melden und mit demselben accordiren.
- 34) In einer Haushaltung auf dem Lande nicht weit von Develgönne wird ein Dienstknecht gesucht, der mit Vieh, hauptsächlich mit Pferden, umzugehen weiß, und im Garten arbeiten kann, dabey mit guten Zeugnissen von seiner Treue und sonstigen guten und schicklichen Aufführung versehen ist. Der Dienst wäre um Maytag d. J. anzutreten. Nähere Nachricht in der Expedition.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchl. haben den Candidat der Rechte, Herrn Anton Carl Wardenburg zum Aufcultanten-bey Höchstdero hiesigen Cammer zu ernennen geruhet.

Es ist von Herzoglicher Regierung Alert Ostmann verübten Diebstahls wegen, zu ein vierteljähriger Zuchthausstrafe condemnirt worden.

